www.hochschulaktionstag2026.de

DAS WIR ENTSCHEIDET!

AUFTAKT ZUM HOCHSCHULAKTIONSTAG AN DER TU BERLIN

ALLE ZUSAMMEN!
AUF DIE STRASSE
FÜR BESSERE ARBEITS- UND STUDIENBEDINGUNGEN!

MITTWOCH, 28.01.26 - AB 9:00 UHR - H 0104

Zeitplan und Programm (TU Berlin)

Wo? Elinor-Ostrom-Saal (H 0104) im Hauptgebäude der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

9:00 Uhr Versammlung der TU-Kolleg:innen zum gemeinsamen Auftakt des Hochschulaktionstags, Inhalte:

- “Bildungsnuggets”: 1.) Wie geht Tarifvertrag? 2.) Arbeit fair bezahlen - aber es ist kein Geld da?
- Beitrag der Präsidentin der TU Berlin, Prof. Dr. Geraldine Rauch
- Demoschilder basteln

11:00 Uhr gemeinsamer Aufbruch von der TU zu unserem TU-Sammelpunkt für die Kundgebung auf dem Bebelplatz bei der HU Berlin

ca. **11:30 Uhr** Ankunft beim TU-Sammelpunkt ggü. Ausgang C des U-Bhf Unter den Linden, auf der Mittelinsel Unter den Linden (Kreuzung Charlottenstraße); dann: gemeinsam zur zentralen Kundgebung

12:00 Uhr Zentrale Kundgebung am Bebelplatz bei der HU Berlin mit den anderen Berliner Hochschulen

ca. 12:40 Uhr Kurze Demo zum Roten Rathaus mit Zwischenstopp an der Hochschule für Musik

ca. 13:15 Uhr Gemeinsamer Abschluss vor dem Roten Rathaus

Updates und weitere Infos auf **www.verdi-tu.de**

www.hochschulaktionstag2026.de

BUNDESWEITER HOCHSCHULAKTIONSTAG

ALLE ZUSAMMEN!
AUF DIE STRASSE
FÜR BESSERE ARBEITS- UND STUDIENBEDINGUNGEN!

Am 28. Januar 2026: Gemeinsam auf die Straße beim bundesweiten #Hochschulaktionstag

Arbeiten und studieren in maroden Altbauten? Kürzungen von Fachgebieten und Stellen in der ZUV? Befristungen, Leistungsdruck und sinkende Löhne? Studium als Armutsfalle? Wir sagen: Schluss damit! Ohne uns würde der Laden schon längst nicht mehr laufen.

Wir lehren, forschen, arbeiten im Service, in Verwaltung und Technik – wir sind die TU Berlin. Und wir sind mehr wert! Für gute Arbeits- und Studienbedingungen in einer bedarfsgerecht finanzierten Hochschule – jetzt handeln! Genug Geld ist da! (Steuerhinterziehung bekämpfen, Erbschaftssteuer, Vermögenssteuer)

Im Herbst 2023 starteten wir eine Protestwelle an über 100 Hochschulen – jetzt geht’s weiter. Die Länder sind verantwortlich – für Bildung, für Daseinsvorsorge, für gerechte Arbeitsbedingungen.

Wir fordern:

- Bedarfsgerechte Finanzierung auf die man sich verlassen kann
- Tarifflucht und Outsourcing stoppen – faire Löhne, Mitbestimmung
- Dauerstellen für Daueraufgaben – Planbarkeit statt Prekarität

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen.

Am Mittwoch, 28. Januar 2026, auf die Straße – für gute Arbeit und ein bezahlbares Studium!

Gute Bedingungen – für uns, für alle.

www.hochschulaktionstag2026.de

ver.di GEW DGB DGB Jugend fzs NGA WISS NETZWERK FÜR GUTE ARBEIT IN DER WISSENSCHAFT TV STUD